

Privater Verein zündet Forschungsraketen auf Truppenübungsplatz

[Rheinland-Pfalz& Saarland](#)

Privater Verein zündet Forschungsraketen auf Truppenübungsplatz

Veröffentlicht am 08.12.2014

Baumholder (dpa/lrs) - Ein privater Verein hat am Montag bei Baumholder im Hunsrück zwei selbst entwickelte Forschungsraketen gezündet. Der größere der beiden Flugkörper erreichte nach Angaben des Vereinsvorsitzenden David Madlener eine Höhe von rund 1300 Metern und schwebte dann an einem Fallschirm zu Boden. Die kleinere Rakete flog 600 Meter weit. Zudem wurde in einem Bunker ein Triebwerk gezündet.

Mit den Tests will die 2003 gegründete Forschungsgemeinschaft Alternative Raumfahrt (FAR) nach Angaben ihres Vorsitzenden unter anderem umweltfreundliche und billige Transportmöglichkeiten in den Weltraum finden. Gestartet wurden die bis zu 2,5 Meter langen und 25 Kilogramm schweren Raketen von einem Truppenübungsplatz der Bundeswehr. «Die Flüge verliefen sehr erfolgreich», sagte Madlener.

Nach seinen Angaben waren es die ersten Tests, die der Verein auf dem Standort durchführen durfte. Weitere seien im kommenden Jahr geplant. Die FAR will mit ihrer Arbeit die zivile Raumfahrt fördern. Die Bundeswehr bestätigte am Montagabend in [Bonn](#), dass sie das Gelände für die Tests zur Verfügung gestellt hat.

[FAR](#)